

21.11.2013

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 16/3800 und 16/4300 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014)

Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung

Berichterstatter

Abgeordneter Mehrdad Mostofizadeh

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 20 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals: 21.11.2013/Ausgegeben: 25.11.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Allgemeines

Der Entwurf des Einzelplans 20 wurde vom Haushalts- und Finanzausschuss in der Haushaltsklausur am 10. und 11. Oktober 2013, 5. November 2013, 7. November 2013 (Anhörung), 12. November 2013 (Auswertung) und abschließend am 21. November 2013 beraten.

Als zusätzliche Beratungsunterlage stand der Einführungsbericht des Finanzministers zum Einzelplan 20 - Vorlage 16/1067 - zur Verfügung. Zur Haushaltsklausur lagen weitere Vorlagen (16/1226, 16/1227) sowie Vertrauliche Vorlagen vor. Im Übrigen wird auf die Ausschussprotokolle 16/356 und 16/361 verwiesen.

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratungen des Personaletats im Unterausschuss "Personal" ist der Vorlage 16/1370 zu entnehmen. Der Unterausschuss „Personal“ hat in seiner Sitzung am 19. November 2013 die personalrelevanten Teile des Einzelplans 20 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN angenommen. Änderungsanträge zum Einzelplan 20 lagen dort nicht vor.

Der Unterausschuss „Landesbetriebe und Sondervermögen“ hat das Kapitel 20 640, Sondervermögen, in seiner Sitzung am 13. November 2013 abschließend beraten. Dieses Kapitel wurde dort mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP bei Enthaltung der PIRATEN-Fraktion angenommen. Änderungsanträge lagen dort ebenfalls nicht vor. Das Ergebnis der Beratungen ist auch der Vorlage 16/601 zu entnehmen.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2014 - Drucksache 16/4400 - dargestellt.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 20 befasst. Die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Vorlagen 16/1274 und 16/1364. Die Vorlage 16/1364 bezog sich auch auf Fragen der Ergänzungsvorlage in Drucksache 16/4300 insgesamt.

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

1. Abstimmung über Änderungsanträge der Fraktionen im Haushalts- und Finanzausschuss

Zu den abschließenden Beratungen des Haushalts- und Finanzausschusses am 21. November 2013 lagen insgesamt 20 Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20 zur Abstimmung vor. Die Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten sind im Einzelnen im Anhang dargestellt.

Die übrige Darstellung ergibt sich zum Haushaltsgesetzentwurf 2014 aus der Drucksache 16/4400. Dort ist auch der gefasste **Bereinigungsbeschluss** im Wortlaut wiedergegeben.

2. Ausgleich des Haushalts

Nach der Abstimmung über den Änderungsantrag zu Kapitel 20 020, Titel 371 10 (Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans) war der Haushalt in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

D Gesamtabstimmung

In der Schlussabstimmung wurde der so veränderte Einzelplan 20 unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Bereinigungsbeschlusses mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei einer Enthaltung der Fraktion der PIRATEN sowie der Nichtteilnahme eines Abgeordneten der PIRATEN an der Abstimmung angenommen.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: 3 Änderungsanträge der Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNEN und PIRATEN
1 Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und PIRATEN
5 Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und GRÜNEN
9 Änderungsanträge der Fraktion der CDU
2 Änderungsanträge der Fraktion der PIRATEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums
Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
1	CDU	<p>Kapitel 20 010 Steuern</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">2014</td> <td style="width: 35%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>46.971.000.000</td> <td>Euro</td> <td style="text-align: right;">44.830.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>50.000.000</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>47.021.000.000</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen wächst seit 1989 unterdurchschnittlich. So beträgt die Differenz im realen BIP-Wachstum zwischen Nordrhein-Westfalen und Bayern von 2000 bis 2012 8 Prozentpunkte. Ein weiteres Indiz ist Stellung des Landes im Länderfinanzausgleich. Nordrhein-Westfalen ist seit 2010 Nehmerland und Empfänger von Bundesergänzungszuweisungen. Ausschlaggebend hierfür ist die unterdurchschnittliche Finanzkraft des Landes. In 2013 liegt die Finanzkraft bei lediglich 97,8 Prozent des Länderdurchschnitts. Für 2014 und 2015 nimmt die Landesregierung 98 Prozent an.</p> <p>Nach Berechnungen von McKinsey würden die Steuereinnahmen des Landes und der Kommunen um 6,1 Mrd. Euro höher liegen, wenn Nordrhein-Westfalen seine Wachstumslücke schließen würde.</p>	2014			2013	von	46.971.000.000	Euro	44.830.000.000 Euro	um	50.000.000	Euro		auf	47.021.000.000	Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="width: 40%;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>nein</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	PIRATEN	nein
2014			2013																										
von	46.971.000.000	Euro	44.830.000.000 Euro																										
um	50.000.000	Euro																											
auf	47.021.000.000	Euro																											
SPD	nein																												
CDU	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	ja																												
PIRATEN	nein																												

		<p>Die unabhängige McKinsey Studie „NRW 2020 – Unser Land, unsere Zukunft“ gibt hierzu Hinweise. Laut Vorlage 16/1203 teilt die Landesregierung die Analyse von McKinsey. Darüber hinaus seien „alle Handlungsempfehlungen von McKinsey in den wirtschaftspolitischen Schwerpunkten der Landesregierung enthalten.“ (Vorlage 16/1203).</p> <p>Alleine bei einer Umsetzung der Handlungsempfehlungen von McKinsey ist davon auszugehen, dass sich die Steuereinnahmen bis zum Jahr 2020 um 6 Mrd. Euro erhöhen. Linear hieße das pro Jahr 1 Mrd. Euro mehr Steuereinnahmen, sofern die Landesregierung dem eigenen Anspruch gerecht wird und entsprechend den Empfehlungen von McKinsey Wachstumsimpulse erfolgreich setzt.</p> <p>Nach vorsichtiger Schätzung sollte es möglich sein, bereits im kommenden Jahr mindestens 50 Mio. Euro mehr an Steuereinnahmen zu erzielen. Die Steuermehreinnahmen sind auf die einzelnen Steuerarten nach den bisher zu Grunde gelegten Maßstäben zu verteilen.</p>	
--	--	--	--

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
2	SPD CDU GRÜNE PIRATEN	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 211 60 Allgemeine Zuweisungen vom Bund</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <p style="text-align: center;">2014</p> <p>von 220.000.000 Euro um 30.000.000 Euro auf 250.000.000 Euro</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2013 -- Euro</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja GRÜNE ja FDP ja PIRATEN ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	SPD CDU GRÜNE PIRATEN	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 212 60 Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <p align="center">2014</p> <p>von 540.000.000 Euro um 30.000.000 Euro auf 570.000.000 Euro</p> <p align="right">Ansatz lt. HH 2013 250.000.000 Euro</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja GRÜNE ja FDP ja PIRATEN ja</p>

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Personalhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
4	CDU	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 421 01 Bezüge der Ministerpräsidentin, der Ministerinnen und Minister sowie des Parlamentarischen Staatssekretärs für besondere Regierungsaufgaben</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2014</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td>von 2.430.800 Euro</td> <td style="text-align: right;">2.509.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 180.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 2.250.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Ministerien Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter sowie Arbeit, Soziales und Integration werden aufgrund ihrer Größe und Organisationsstruktur zusammengelegt. Im Folgenden kann ein Ministergehalt eingespart werden.</p>	2014	2013	von 2.430.800 Euro	2.509.000 Euro	um 180.000 Euro		auf 2.250.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	PIRATEN	nein
2014	2013																				
von 2.430.800 Euro	2.509.000 Euro																				
um 180.000 Euro																					
auf 2.250.000 Euro																					
SPD	nein																				
CDU	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	Enth.																				
PIRATEN	nein																				

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Personalhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
5	CDU	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 462 40 Einsparbeitrag Demographiequote</p> <p>Ausbringung eines neuen Ansatzes sowie eines Haushaltsvermerks</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2014</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td>von 0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um - 35.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf - 35.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Der Einsparbeitrag ist in allen Einzelplänen zu erbringen. Ausgenommen sind die Kapitel 03 110, 03 130, 03 350, 04 210, 04 220, 04 230, 04 240, 04 250, 04 410, 04 510, 05 300 bis 490, 12 050 bis 400.</p> <p>Begründung: Die Personalausgaben im öffentlichen Dienst betragen über 23 Mrd. Euro und machen rund 40 Prozent des Landeshaushaltes aus. Jährlich sollen 1,5 Prozent der Ausgaben für Verwaltungspersonal und für den Overhead mit einer Demografie-Quote zurückgeführt werden. In den Bereichen Schule, Polizei, Justiz und Finanzverwaltung werden die Begrenzung der Personalausgaben durch strukturelle Maßnahmen begleitet. Daher werden sie von dem Einsparbeitrag durch die Demografie-Quote ausgenommen.</p>	2014	2013	von 0 Euro	0 Euro	um - 35.000.000 Euro		auf - 35.000.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	PIRATEN	nein
2014	2013																				
von 0 Euro	0 Euro																				
um - 35.000.000 Euro																					
auf - 35.000.000 Euro																					
SPD	nein																				
CDU	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	Enth.																				
PIRATEN	nein																				

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Personalhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
6	CDU	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 517 00 Zur Verstärkung der Ansätze bei Titeln der Gruppe 517 in den Einzelplänen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2014</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">2013</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>10.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>10.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: In den Haushaltsberatungen haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, für die bereits in den Einzelplänen an die Preisentwicklung angepassten Bewirtschaftungsansätze noch eine zusätzliche Verstärkung vorzunehmen. Der Titel ist demnach zu streichen.</p>	2014		2013		von	10.000.000 Euro			um	10.000.000 Euro			auf	0 Euro	0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="width: 40%;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>Enth.</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	PIRATEN	Enth.
2014		2013																											
von	10.000.000 Euro																												
um	10.000.000 Euro																												
auf	0 Euro	0 Euro																											
SPD	nein																												
CDU	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	ja																												
PIRATEN	Enth.																												

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
7	CDU	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 549 10 Einsparbeitrag sächliche Verwaltungsausgaben</p> <p>Erstmalige Ausbringung eines Ansatzes und eines Haushaltsvermerks</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">2014</td> <td style="width: 45%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: right;">2013</td> <td style="width: 25%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">- 60.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- 60.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Der Einsparbeitrag ist in allen Einzelplänen zu erwirtschaften.</p> <p>Begründung:</p> <p>Die jährlichen Verwaltungsaufgaben von über 2,6 Mrd. Euro sind effizienter zu gestalten. Hierunter fallen auch Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.</p>	2014		2013		von	0 Euro	0	Euro	um	- 60.000.000 Euro			auf	- 60.000.000 Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	PIRATEN	nein
2014		2013																											
von	0 Euro	0	Euro																										
um	- 60.000.000 Euro																												
auf	- 60.000.000 Euro																												
SPD	nein																												
CDU	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	ja																												
PIRATEN	nein																												

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis												
8	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 571 00 Zinsen für Kassenkredite</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;">2014</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2013</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">15.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">10.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Aufgrund der Entscheidung der EZB von Anfang November 2013, den Leitzins von 0,50 auf 0,25 Prozent abzusenken, kann auch in 2014 von einem Fortbestand eines niedrigen Zinsniveaus für Kassenkredite ausgegangen werden. Die in dem Ansatz enthaltene Vorsorge für einen Anstieg der Zinssätze bei den Kassenkrediten wird daher nicht mehr in vollem Umfang benötigt.</p>		2014	Ansatz lt. HH 2013	von	15.000.000 Euro	5.000.000 Euro	um	5.000.000 Euro		auf	10.000.000 Euro		<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja FDP ja PIRATEN Enth.</p>
	2014	Ansatz lt. HH 2013													
von	15.000.000 Euro	5.000.000 Euro													
um	5.000.000 Euro														
auf	10.000.000 Euro														

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag	Abstimmungsergebnis
9	PIRATEN	<p>Kapitel 20 020 Titel 697 00 Titelbezeichnung Zuschüsse im Zusammenhang mit der geordneten Stilllegung des THTR 300 in Hamm-Uentrop</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <p>2014 von 1.500.000 Euro um 1.500.000 Euro auf Euro</p> <p>Begründung: An Atomkraftwerksbetreiber sollen keine Zuschüsse für Atomkraftwerke vom Land geleistet werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP nein PIRATEN ja</p>

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag	Abstimmungsergebnis
10	PIRATEN	<p>Kapitel 20 020 Titel 697 00 Titelbezeichnung Zuschüsse im Zusammenhang mit der geordneten Stilllegung des THTR 300 in Hamm-Uentrop</p> <p>Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung</p> <p>2014 von 32.200.000 Euro um 32.200.000 Euro auf Euro</p> <p>Begründung: An Atomkraftwerksbetreiber sollen keine Zuschüsse für Atomkraftwerke vom Land geleistet werden. Das Land soll auch in Zukunft keine Verpflichtungen dazu eingehen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP nein PIRATEN ja</p>

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
11	CDU	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 972 00 Globale Minderausgaben in allen Einzelplänen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;">2014</td> <td style="width: 40%; text-align: center;">2013</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">-619.573.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">-547.544.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">90.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">-529.573.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Globale Minderausgabe ist ein zulässiges und anerkanntes Instrument zur Abschöpfung des sog. Bodensatzes im Haushaltsvollzug. Im Haushaltsentwurf 2014 sind über alle Einzelpläne Globale Minderausgaben von fast 840 Mio. Euro und Globale Mehreinnahmen von 300 Mio. Euro eingeplant. Das Instrument der Globalpositionen wird demnach über die reine Bodensatzabschöpfung hinaus bewusst dazu genutzt, den Ausgleich der Haushaltssummen im Haushaltsplan zu erreichen. Dabei wird dem Haushaltsgesetzgeber und den Bürgerinnen und Bürgern nicht offengelegt, an welcher Stelle im Haushaltsvollzug tatsächlich gekürzt wird, damit die Globalpositionen erbracht werden können.</p>		2014	2013	von	-619.573.000 Euro	-547.544.200 Euro	um	90.000.000 Euro		auf	-529.573.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	nein	PIRATEN	Enth.
	2014	2013																							
von	-619.573.000 Euro	-547.544.200 Euro																							
um	90.000.000 Euro																								
auf	-529.573.000 Euro																								
SPD	nein																								
CDU	ja																								
GRÜNE	nein																								
FDP	nein																								
PIRATEN	Enth.																								

		<p>Nach den vom Finanzministerium übermittelten Informationen kann die Globale Minderausgabe durch den vorliegenden Änderungsantrag teilweise aufgelöst werden. So kann exemplarisch gezeigt werden, dass der Haushaltsgesetzgeber sehr wohl offen legen kann, wie der Haushaltsausgleich erzielt werden kann.</p>	
--	--	--	--

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
12	CDU	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 972 10 Einsparbeitrag Förderprogramme</p> <p>Erstmalige Ausbringung eines Ansatzes sowie eines Haushaltsvermerks</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2014</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">2013</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">-116.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- 116.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Erwirtschaftung des Einsparbeitrags hat in allen Ressorts zu erfolgen. Die Landesregierung wird beauftragt, die entsprechenden Beträge den Ressorts zuzuordnen.</p> <p>Begründung:</p> <p>Mit dem Landeshaushalt 2006 wurden die Förderprogramme des Landes überprüft und schrittweise um 20 Prozent gekürzt. Mit dem Haushaltsgesetz 2011 hat die rot-grüne Abstimmungsmehrheit die Kürzungen wieder rückgängig gemacht. Die Förderprogramme des Landes sind erneut zu prüfen und schrittweise um durchschnittlich 20 Prozent (außer Kommunen) abzubauen. Der Abbau kann durch konkrete Maßnahmen in einem Schritt oder pauschal in fünf Schritten zu 4 Prozent erfolgen.</p>	2014		2013		von	0 Euro	0	Euro	um	-116.000.000 Euro			auf	- 116.000.000 Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	PIRATEN	Enth.
2014		2013																											
von	0 Euro	0	Euro																										
um	-116.000.000 Euro																												
auf	- 116.000.000 Euro																												
SPD	nein																												
CDU	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	Enth.																												
PIRATEN	Enth.																												

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																		
13	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 20 030 Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)</p> <p>Titel 233 10 Einnahmen aus der von den Gemeinden gem. § 2 Abs. 3 Satz 3 Stärkungspaktgesetz zu leistenden Umlage</p> <p>1. In der Zweckbestimmung ist bei der Bezugnahme auf das Stärkungspaktgesetz die Angabe "Satz 3" durch "Satz 4" zu ersetzen.</p> <p>2. Absenkung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;">2014</td> <td style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2013</td> </tr> <tr> <td>von 181.578.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">-- Euro</td> </tr> <tr> <td>um 90.789.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 90.789.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Die Erläuterungen sind wie folgt zu fassen: In den Jahren 2014 – 2020 wird eine Solidaritätsumlage i.H.v. jährlich 90.789.000 EUR erhoben, mit der einzelne Kommunen Komplementärmittel zur Finanzierung der zweiten Stufe des Stär- kungspakts gem. § 2 Abs. 3 Satz 4 Stärkungspaktgesetz erbringen (vgl. die Erläuterungen zu Titel 634 20).</p>	2014	Ansatz lt. HH 2013	von 181.578.000 Euro	-- Euro	um 90.789.000 Euro		auf 90.789.000 Euro		<p>angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	nein	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	nein
2014	Ansatz lt. HH 2013																				
von 181.578.000 Euro	-- Euro																				
um 90.789.000 Euro																					
auf 90.789.000 Euro																					
SPD	ja																				
CDU	nein																				
GRÜNE	ja																				
FDP	nein																				
PIRATEN	nein																				

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungsergebnis
14	SPD GRÜNE	<p>Titel 634 20 Zuweisungen an das Sondervermögen "Stärkungspaktfonds" für Konsolidierungshilfen an auf Antrag teilnehmende Gemeinden</p> <p>Ansatz 2014 wie bisher 296.578.000 Euro</p> <p>Die Erläuterungen sind wie folgt zu fassen: Veranschlagt ist die Zuweisung an das Sondervermögen in Höhe der im Jahr 2014 bereit zu stellenden Konsolidierungshilfen für die 27 Gemeinden, die freiwillig an den Konsolidierungshilfen teilnehmen (auf Antrag teilnehmende Gemeinden nach § 4 Stärkungspaktgesetz).</p> <p>Diese Komplementärmittel werden gem. § 2 Abs. 3 Stärkungspaktgesetz von den Kommunen in Höhe von 205.789.000 EUR wie folgt erbracht: 115.000.000 EUR durch einen Abzug von der Finanzausgleichsmasse des Gemeindefinanzierungsgesetzes 90.789.000 EUR durch die Erhebung einer Solidaritätsumlage bei finanzstarken Kommunen</p> <p>Der Landeshaushalt trägt von den Komplementärmitteln: 90.789.000 EUR – hiervon 20.000.000 EUR als Kredit – .</p> <p>Begründung: Die Anpassungen sind eine Folgewirkung des Änderungsantrags zum Gesetzentwurf "Zweites Gesetz zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes".</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU nein GRÜNE ja FDP nein PIRATEN nein</p>

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)		Abstimmungs- ergebnis
15	SPD CDU GRÜNE PIRATEN	Kapitel 20 610 Titel 831 31 Reduzierung des Ansatzes von um auf	Kapitalvermögen Kapitalzuführung an die Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH 2014 10.000.000 Euro 10.000.000 Euro 0 Euro	einstimmig angenommen SPD ja CDU ja GRÜNE ja FDP ja PIRATEN ja
		Ansatz lt. HH 2013		
		-- Euro		

**Änderungsantrag zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
16	CDU	<p>Kapitel 20 650 Titel 575 20</p> <p>Schuldenverwaltung Bonifikation, Disagio, Agio und Diskont bei Wertpapieren und Schuldscheindarlehen, Courtage und Provision bei Kurspflege- geschäften, Ausgaben (Einnahmen) für Vereinbarungen i. S. v. § 2 Abs. 4 Haushalts- gesetz 2013, Ausgaben für Gutachten und sonstige Maßnahmen zur Zinsoptimierung</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2014</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2013</td> </tr> <tr> <td>von 50.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">40.000.000Euro</td> </tr> <tr> <td>um 50.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>In Anpassung an die Entwicklung auf dem Zinsmarkt kann der Baransatz vollständig reduziert werden. Aufgrund der bestehenden Deckungsfähigkeit können entsprechenden Ausgaben aus Kapitel 20 650 Titel 575 10 finanziert werden.</p>	2014	2013	von 50.000.000 Euro	40.000.000Euro	um 50.000.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	Enth.	PIRATEN	Enth.
2014	2013																				
von 50.000.000 Euro	40.000.000Euro																				
um 50.000.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
SPD	nein																				
CDU	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	Enth.																				
PIRATEN	Enth.																				

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungsergebnis																										
17	CDU	<p>Kapitel 20 650 Schuldenverwaltung Titel 575 10 Zinsen für Kreditmarktmittel</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center;">2014</td> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center;">2013</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">3.620.000.000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">3.926.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">30.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">3.590.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Auf schriftliche Nachfragen vom 13. und 18. November 2013 hat das Finanzministerium mitgeteilt, dass mit Zinsminderausgaben i.H.v. 30 Mio. Euro gerechnet wird. Diese werden zur Absenkung der Globalen Minderausgaben eingesetzt.</p>		2014		2013	von	3.620.000.000 Euro		3.926.000.000 Euro	um	30.000.000 Euro			auf	3.590.000.000 Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>Enth.</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	PIRATEN	Enth.
	2014		2013																										
von	3.620.000.000 Euro		3.926.000.000 Euro																										
um	30.000.000 Euro																												
auf	3.590.000.000 Euro																												
SPD	nein																												
CDU	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	ja																												
PIRATEN	Enth.																												

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
18	SPD GRÜNE PIRATEN	<p>Kapitel 20 650 Schuldenverwaltung Titel 575 10 Zinsen für Kreditmarktmittel</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <p style="text-align: center;">2014</p> <p>von 3.620.000.000 Euro um 25.000.000 Euro auf 3.595.000.000 Euro</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2013 3.926.000.000 Euro</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja FDP ja PIRATEN ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis																						
19	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 20 650 Schuldenverwaltung Titel 325 00 Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen Kreditmarkt</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;">2014</td> <td style="width: 45%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2013</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">2.550.500.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">3.529.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">2.500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">2.548.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Infolge der Änderungsanträge reduziert sich die Kreditaufnahme im Saldo um 2.500.000 Euro.</p>		2014	Ansatz lt. HH 2013	von	2.550.500.000 Euro	3.529.000.000 Euro	um	2.500.000 Euro		auf	2.548.000.000 Euro		<p>einstimmig angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">SPD</td> <td style="width: 30%;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>Enth.</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	Enth.	GRÜNE	ja	FDP	Enth.	PIRATEN	Enth.
	2014	Ansatz lt. HH 2013																							
von	2.550.500.000 Euro	3.529.000.000 Euro																							
um	2.500.000 Euro																								
auf	2.548.000.000 Euro																								
SPD	ja																								
CDU	Enth.																								
GRÜNE	ja																								
FDP	Enth.																								
PIRATEN	Enth.																								

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2014**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)	Abstimmungs- ergebnis
20	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 371 10 Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <p style="text-align: right;">2014</p> <p>von 30.000 Euro 648.700 Euro um 261.400 Euro auf 291.400 Euro</p> <p><u>Begründung:</u> Die Anpassung ist erforderlich zum Haushaltsausgleich.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja FDP Enth. PIRATEN nein</p>

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2014

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung

Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: Ergänzung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
20 020	Allgemeine Bewilligungen			
371 10	Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans	30.000	+261.400	291.400
211 60	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	220.000.000	+30.000.000	250.000.000
212 60	Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes	540.000.000	+30.000.000	570.000.000
571 00	Zinsen für Kassenkredite	15.000.000	-5.000.000	10.000.000
20 030	Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)			
233 10	Einnahmen aus der von den Gemeinden gem. § 2 Abs. 3 Satz 4 Stärkungspaktgesetz zu leistenden Umlage <i>Die Erläuterungen werden wie folgt gefasst:</i> <i>In den Jahren 2014 – 2020 wird eine Solidaritätsumlage i.H.v. jährlich 90.789.000 EUR erhoben, mit der einzelne Kommunen Komplementärmittel zur Finanzierung der zweiten Stufe des Stärkungspakts gem. § 2 Abs. 3 Satz 4 Stärkungspaktgesetz erbringen (vgl. die Erläuterungen zu Titel 634 20).</i>	181.578.000	-90.789.000	90.789.000
634 20	Zuweisungen an das Sondervermögen "Stärkungspaktfonds" für Konsolidierungshilfen an auf Antrag teilnehmende Gemeinden <i>Die Erläuterungen werden wie folgt gefasst:</i> <i>Veranschlagt ist die Zuweisung an das Sondervermögen in Höhe der im Jahr 2014 bereit zu stellenden Konsolidierungshilfen für die 27 Gemeinden, die freiwillig an den Konsolidierungshilfen teilnehmen (auf Antrag teilnehmende Gemeinden nach § 4 Stärkungspaktgesetz).</i>	296.578.000	--	296.578.000

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung**Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: Ergänzung) EUR	mehr/ weniger EUR	neuer Ansatz EUR
	<i>Diese Komplementärmittel werden gem. § 2 Abs. 3 Stärkungspaktgesetz von den Kommunen in Höhe von 205.789.000 EUR wie folgt erbracht: 115.000.000 EUR durch einen Abzug von der Finanzausgleichsmasse des Gemeindefinanzierungsgesetzes 90.789.000 EUR durch die Erhebung einer Solidaritätsumlage bei finanzstarken Kommunen</i>			
	<i>Der Landeshaushalt trägt von den Komplementärmitteln: 90.789.000 EUR – hiervon 20.000.000 EUR als Kredit –</i>			
20 610	Kapitalvermögen			
831 31	Kapitalzuführung an die Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH	10.000.000	-10.000.000	0
20 650	Schuldenverwaltung			
325 00	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen Kreditmarkt <i>Die Erläuterungen werden entsprechend angepasst.</i>	2.550.500.000	-2.500.000	2.548.000.000
575 10	Zinsen für Kreditmarktmittel	3.620.000.000	-25.000.000	3.595.000.000
	<u>Abschluss Einzelplan 20:</u>			
	Einnahmen:	53.284.124.600	-33.027.600	53.251.097.000
	Ausgaben:	15.378.239.000	-40.000.000	15.338.239.000
	Verpflichtungsermächtigungen:	263.752.000	--	263.752.000

-3-